

Neues Ausbildungskonzept für Wettfahrter und Schiedsrichter in der Vernehmlassung

12.09.2018 14:05 von RVZS

Die Ausbildungskommission von Swiss Sailing kam zum Schluss, dass das aktuelle Ausbildungskonzept nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen und Gegebenheiten gerecht wird. Eine Arbeitsgruppe wurde damit beauftragt, das Konzept kritisch zu hinterfragen und Verbesserungsvorschläge auszuarbeiten.

Im Wesentlichen soll künftig der mögliche Ausbildungsweg zeitlich verkürzt und anstelle des Aktivitätsnachweises ein genormter Test absolviert werden. Darüber hinaus soll die praktische Erfahrung vor allem für Nationale Offizielle einen höheren Stellenwert erhalten. Das heisst, dass ein erfahrener lizenzierter Schiedsrichter oder Wettfahrter, einen Anwärter oder Anwärterin bei der praktischen Umsetzung in der Funktion als «Götti» begleitet. Damit beabsichtigt man, sich dem internationalen Anforderungsprofil von World Sailing anzunähern. Der Einstieg für Interessierte erfolgt wie bisher niederschwellig über das regionale Kursangebot. Die Erlangung der regionalen Lizenz sollte innert Jahresfrist möglich sein. Die Ausbildung für weiterführende Lizenzen bis hin zum Umpire wird von Swiss Sailing übernommen. Das Gesamtkonzept wurde den Präsidenten der Clubs und Klassenverbänden zugestellt. [Die Präsentation kann hier](#) heruntergeladen werden.

Die Clubs sind eingeladen, im Zuge der Vernehmlassung zum neuen Ausbildungskonzept Stellung zu nehmen.



